

Bärenklinik

… irgendwann kommt jeder Teddybär und jedes Stofftier „in die Jahre“ und benötigt zu mindest eine Reinigung, wenn nicht sogar eine Reparatur. Manch einer hat an Haltung eingebüsst, seine Pfoten abgenutzt oder Blessuren vom Spielen und Herumtollen. Auch fehlende Ohren, Augen, Arme und Beine sind keine Seltenheit. Was es auch immer sei, wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diesen Freunden wieder auf die Beine zu helfen und ihren unverwechselbaren Charme durch „kosmetische“ Korrekturen lediglich zu unterstreichen und nicht zu verändern. Unser Dienstleistungsangebot umfasst u. a.:

- Nachfüllen mit Holzwolle oder anderen Füllmaterialien
- Pfotenfiltererneuerung mit originalgetreuen Materialien
- Nachstickern von Krallen und Nase
- Schliessen von „offenen Wunden“;
- Befestigung / Ersatz von Augen, Ohren, Armen und Beinen
- Austausch von Brumm-, Druck- und Quitschstimmen
- Reparatur von Gelenken und Verdrahtungen

Für Sammler stehen andere Wünsche im Vordergrund als z.B. für Kinder. Wir bemühen uns, allen individuellen Wünschen gerecht zu werden (z.B. für Kinder zu ermöglichen, ihren Freund besonders schnell wieder in den Armen halten zu können). Ablauf von Reparaturen

1. Bei Patienten aus der Ferne ist es uns mit Hilfe eines Fotos und genauer Beschreibung des Schadens eher möglich eine Reparatur einzuschätzen. Um sich ein genaueres Bild machen zu können ist es vorteilhaft, den Patienten persönlich vorgestellt zu bekommen.

2. Erstellung eines Reparaturplans inkl. Kostenvoranschlag in Absprache mit dem Kunden. Dieser Reparaturvorschlag ist generell ein Festpreis berechnet aus Arbeitsaufwand plus Materialaufwand und gegebenenfalls den Rückreisekosten. Gleichzeitig wird ein Abholtermin vereinbart.

Spezielle Kundenwünsche bezüglich eines kurzfristigen Abholtermins nur nach vorheriger Absprache.

3. Mit Ihrem Einverständnis erfolgt die Ausführung des Auftrages. Falls sich während der Reparatur herausstellen sollte, dass wir vom vorgesehenen Ablauf abweichen müssen (z.B. das Fell Ihres Bären bereits sehr porös ist und unterfüttert werden muss, bevor z.B. eine Stimme eingesetzt oder die Gelenke erneuert werden können), wird der genannte Preis evtl. nicht mehr ausreichen; Benachrichtigung erfolgt dann umgehend.

Leider sind bestimmte Originalmaterialien nicht mehr zu beschaffen und wir müssen auf hochwertige originalgetreue Stoffe zurückgreifen. Es kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass der ursprüngliche Originalzustand wieder hergestellt werden kann. Wir sind bestrebt, unter zur Hilfenahme von originalgetreuen Materialien dem ursprünglichen Zustand gerecht zu werden.

4. Abholung zum genannten Termin

Ein Beispiel: Ein schwerkranker Bär zum Zeitpunkt der Einlieferung in unsere Bärenklinik (links), und nach der Entlassung (rechts) TIPPS ZUR REINIGUNG UND PFLEGE

Starke Verschmutzungen

Selbst bei starken Verschmutzungen genügt meist ein feuchtes - auf keinen Fall nasses - vorsichtiges Abwischen mit Seifenschaum aus neutralen Seifenflocken; meist reicht kaltes Wasser völlig aus. Verwenden Sie hierzu unbedingt weisse Tücher oder Waschlappen, damit eine Verfärbung ausgeschlossen ist. Anschliessend im trockenen Zustand gutes Aus- und Aufbürsten des Flors. Bevor Sie Ihren Liebling komplett sauber machen, probieren Sie es vorher an einer unauffälligen Stelle aus.

Staub entfernen

Um Staub zu entfernen reicht das regelmässige Auf- und Ausbürsten des Flors mit einer weichen Babybürste oder einer Florbürste.

Befall von Ungeziefer

Verschmutzungen durch Befall mit Milben, Motten, Holzwürmer und anderen Gesellen sind nicht selten und gerade bei älteren Sammlerstücken anzutreffen. Sprühen Sie Stofftiere „nie“ mit Ungezieferspray ein – es ist giftig und auch für Sie schädlich und dürfte nicht in Kinderhände gelangen. Auch das Einlagern mit Mottenkugeln ist nicht sinnvoll – der Geruch verschwindet selbst nach Wochen nicht aus den Stofftieren.

Milben, Motten und Holzwürmer machen Sie mit Sicherheit den „Gar“ aus, wenn Sie Ihr Stofftier für mindestens 14 Tage bis 4 Wochen luftdicht in einer Plastiktüte verschlossen im Gefrierschrank unterbringen. Keine Sorge die Stofftiere nehmen daran keinen Schaden, aber den ungebetenen Mitbewohnern geht es an den Kragen.

Anschliessend bürsten Sie Ihr Stofftier sorgfältig aus. Je nach Beschaffenheit des Materials verwenden Sie eine Florbürste oder eine Babybürste.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass je nach Zustand und Empfindlichkeit des Materials durch zu grobes Bürsten oder durch Verwendung der falschen Bürsten Schäden an Ihrem Stofftier entstehen können. Probieren Sie jegliche Art der vorgenannten Reinigungstipps vorher an einer unauffälligen Stelle aus. Wir übernehmen keine Haftung dafür.